

# Protokoll

**der 21. Sitzung des Bauausschusses der Gemeinde Am Mellensee, am 04.11.2010, im Gebäude der FFW Sperenberg, Klausdorfer Chaussee 8 b, 15838 Am Mellensee**

---

## Öffentlicher Teil

<b>Beginn:</b>	19.30 Uhr	Ende: 20.20 Uhr
<b>Anwesend:</b>	Herr Borkowski, Herr Wildenhein, Herr Tielesch, Herr Kock	
<b>Entschuldigt:</b>	Herr Böhmert, Herr Th. Reetz, Herr Weigt, Herr Wendt, Herr Boss	
<b>Vorzeitiges Verlassen:</b>	keiner	
<b>Bedienstete:</b>	Frau Leistner - Teamleiterin Bauverwaltung	
<b>Gäste:</b>	keine	

## Tagesordnung

01. Begrüßung und Eröffnung
02. Änderungsanträge zur Tagesordnung – öffentlicher Teil –
03. Einwendungen Niederschrift der 19. und 20. Sitzung
04. Einwohnerfragestunde
05. Bauanträge in der Gemeinde
06. Informationen und Anfragen

### **Zu 01. Begrüßung und Eröffnung**

Herr Borkowski, Vors. des Ausschusses, eröffnet die 21. Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

### **Zu 02. Änderungsanträge zur Tagesordnung**

keine

### **Zu 03. Einwendungen Niederschrift der 19. und 20. Sitzung**

keine

### **Zu 04. Einwohnerfragestunde**

keine

### **Zu 05. Bauanträge**

1. Antrag auf Baugenehmigung: Neubau eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung (Doppelhaus): Gemarkung Mellensee, Flur 2, Flurstück 362:  
Der Bauausschuss stimmt zu.  
Das Vorhaben ist nach § 34 BauGB zu beurteilen. Die Untere Bauaufsicht hat den Hinweis gegeben, dass sich in der näheren Umgebung keine Doppelhäuser befinden. Die Mitglieder des Bauausschusses sind der Meinung, dass sich das Wohnhaus trotzdem einfügt.
2. Antrag auf Baugenehmigung: Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses mit 2 Wohnungen und Büroflächen: Gemarkung Sperenberg, Flur 2, Flurstück 17/1:

Der Bauausschuss stimmt zu.

Das Vorhaben ist nach § 34 BauGB zu beurteilen. Es handelt sich um ein zweigeschossiges Gebäude. In der Straße der Freundschaft befinden sich derartige Gebäude nicht. Jedoch sind aus Sicht des Bauausschusses die Mehrfamilienhäuser, die sich an der Klausdorfer Chaussee befinden, in die nähere Umgebung einzubeziehen.

#### **Zu 06. Informationen und Anfragen**

Frau Leistner teilt mit, dass auf der Sitzung der Gemeindevertretung am 17.11.2010 eine Beschlussvorlage beraten wird, die sich nochmals auf den Flächennutzungsplan (FNP) bezieht. Die Verwaltung schlägt vor, einen Teilflächennutzungsplan „Windenergieanlagen“ aufzustellen.

Begründung: Der Teilplan „Windenergieanlagen“ des Regionalplanes wurde durch das Verwaltungsgericht als nichtig erklärt. Windenergieanlagen sind privilegierte Vorhaben, die im Außenbereich zulässig sind. Durch die Ausweisung eines Eignungsgebietes für Windenergieanlagen kann die Gemeinde direkten Einfluss auf den Standort nehmen.

Frau Leistner teilt weiterhin mit, dass immer wieder Beschwerden der Bürger über schlechte Straßenverhältnisse (besonders Anliegerstraßen) in der Verwaltung eingehen bzw. auch in den Gemeindevertreterversammlungen vorgetragen werden. So beschwert sich z. B. Herr Tscherwinka, dass bei anhaltenden Regenfällen Sand vom unbefestigten Teil der Straße Am Niederfließ gespült wird und vor seinem Haus liegen bleibt. Es wird über Möglichkeiten der kurzfristigen Beseitigung dieses Mangels diskutiert. Seitens der Bauverwaltung wird eingeschätzt, dass nur eine größere Investition mit vorheriger Planung eine Lösung herbeiführen kann. Auch für 2011 sind derartige Investitionen nicht eingeplant. Kurzfristig kann hier nur so geholfen werden, dass der Bauhof sofort tätig wird und die entsprechenden Flächen vom Sand befreit.

Langfristig müssen entsprechende Mittel in den Haushalt eingestellt werden.

Borkowski  
Vorsitzender des Bauausschusses